Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 3

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

217. Wer liefert gute braune Beize (Nußbaumbeize)?

218. Wer liefert größere Güllenfaßhahnen (an Jauchefässer)?

219. Welche Firma übernimmt Umänderungen von Gasmotoren, um nur gewöhnliches Petrol verwenden zu können, und zu welchem Preis?

220. Ein älterer oder neuer Petrolmotor wird zu miethen gesucht, von 1—2 Pferdekräften. Kauf später nicht ausgeschlossen.

Antworten.

Auf Frage **178.** Strickleitern liefert Adolf Arnheiter, Seilermeister, Schmiedgasse 17, St. Gallen.

Auf Frage **186.** Rudolf Dietrich, Schreiner in Laupen, hat eine noch guterhaltene, leichtgehende Bandsäge für Kraft- und Handbetrieb billig zu verkaufen.

Auf Frage **209.** Alf. Strebel, Schmid in Rudolfstetten, ist mit dem Stählen von Waffengeschirr speziell vertraut und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **209.** Neue Breitäxte und Fälläxte liefert und besorgt sämmtliches Anstählen derselben: Umiker, Schmiedmeister, Wittnau, Kt. Aargau. Auf meine Spezialität wird stets Garantie geleistet.

Auf Frage **185.** Wenden Sie sich an A. Mathis, Sohn, Zaunfabrikant in Enge-Zürich.

Auf Frage **203.** Die Firma Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hirslanden-Zürich, empfiehlt Ihnen als Zweckmäßigstes ihr „Anti-Elementum"; dies ist ein wetterfester, feuersicherer und wasserdichter Dachbedeckungsstoff aus Leinen und einer Anstrichmasse. Preis per Meter Fr. 2. 30. Muster, Beschreibung und Zeugnisse liegen auf der Expedition der „Handwerkerzeitung" für Sie bereit. Wir bitten nur um Ihre Adresse.

Auf Fragen **206** und **202.** Offerten sind Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **206.** Versuchen Sie es mit dem „Anti-Elementum", dem wasserdichten, wetterfesten und feuersichern Leinen-Dachbedeckungsstoff; derselbe ist bei Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hirslanden-Zürich, zu haben.

Auf Frage **177.** Zum Löthen von nicht zu dicken Bandsägen empfehle ich dazu passende Lampen, dagegen für Blätter aller Breiten und Dicken eigens konstruirte Apparate, zu denen man kein Schmiedefeuer gebraucht. Wm. Hanisch, Zürich-Industriequartier.

Auf Frage **188.** Es sind eine Anzahl solcher Laternen sammt Ständer, die durch Einführung des elektrischen Lichtes hier überflüssig geworden, zum Verkaufe bei F. Lenz in Biglen (Bern).

Auf Frage **209.** Wir befassen uns mit Stählen von Breit- und Fälläxten, sowie mit Herstellung von neuen. Gebr. Hofstetter, Schmiede, Wolfhalden.

Auf Frage **196.** Es sind sehr viele Bücher über den Hochbau erschienen; es ist daher nöthig, daß Sie den Namen des Verfassers angeben Die Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen wird Ihnen dann gerne dienen.

Auf Frage **185.** J. Kugler, Säger, Wolfhalden, wäre Lieferant für gewünschte Zaunstäbe.

Auf Frage **198.** Agence Technique J. Leuba-Joliat, Lausanne.

Auf Frage **184.** Wenden Sie sich an Herrn J. Henry Bühlmann in Riesbach-Zürich; derselbe hat ein ganz neues, billigstes und praktisches, sehr leichtes Gerüst erfunden. 7 Patente. Schweiz 4020. Für Solidität und größte Sicherheit wird garantirt; kein Unfall möglich.

Auf Frage **177.** J. Henry Bühlmann's neuer Bandsäge-Löthapparat ist das Beste, Einfachste, Billigste und Solideste, das für diesen Zweck existirt; es sind schon über 1100 Stück im Betriebe. Wenden Sie sich an den Erfinder und Fabrikanten derselben in Riesbach-Zürich.

Auf Frage **198.** Weißen Cement liefert J. C. Knabenhans-Sigrist, Klosbach 30, Hottingen-Zürich.

Auf Frage **202** diene, daß ich solche Lieferungen in patentirter Waare besorge. J. C. Knabenhans-Sigrist, Klosbach 30, Hottingen-Zürich.

Auf Frage **197** diene zur Nachricht, daß bei schnelllaufenden Maschinen, die bis zwei und mehr Pferdekräfte absorbiren, die Riemen keine Schlosse haben, sondern vielmehr in gleicher Riemendicke genäht werden müssen. Zur Spannung sind besondere Vorrichtungen anzubringen. Ein Schlagen durch Riemen verursacht eine unsaubere Hobelfläche und die Maschine leidet sehr darunter. Mit Zeichnung und Beschrieb steht zu Diensten Adolf Vogler, mech. Drechslerei, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage **199.** Dauerhafte farbige Lacke für tannene Fußböden, die das mühevolle und dem Holz nachtheilige Fegen und Aufwaschen unnöthig machen, liefern in verschiedenen Tönen, wovon Muster zu Diensten, Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage **192.** Bei Ausnützung einer Wasserkraft kömmt es nicht so viel auf den Durchmesser der Turbine an, sondern auf Gefäll und Wasserquantum. Im vorliegenden Falle wird bei 7 Meter Gefälle und 10 Centimeter Oeffnung 70 Liter per Sekunde geliefert und gibt effektiv, d. h. auf den Riemen, kaum 5 Pferdekräfte, die jedenfalls nicht hinreichend sind, drei Mahlgänge zu treiben. Eine Turbine von 95 Centimeter Durchmesser würde bei der günstigsten Kraftentwicklung 90 Touren per Minute machen. B.

Auf Frage **203.** Man nehme den lockern Fußboden weg, befestige zirka 10 Centimeter tief an den Seiten der Bodenbalken Latten von 50 Millimeter Höhe und 20 Millimeter Dicke und zwar mit Holzschrauben, damit nicht durch Einschlagen von Nägeln die darunter liegende Gypsdecke erschüttert resp. gespalten wird. Zwischen die Balken, auf den Latten liegend, wird aus alten Kistenbrettern ein Boden gut eingepaßt und dieser nun mit weichem Papier und reichlich Kleister austapezirt und zwar zweimal und etwas an die Balken hinauf. Will man noch ein Mehreres thun, so kann man trockenes Sägmehl, mit Gyps reichlich vermischt (letzteres wegen Ungeziefer), zirka 60 Millimeter hoch mit Druck auftragen und schließlich den alten Boden gut zusammengefügt in Nuth und Feder wieder auflegen; der üble Geruch wird durch den Fußboden nicht mehr heraufkommen, wenn es nicht durch die Stiegengänge geschieht. Zweckmäßig wäre es, wenn man der darunter liegenden Wirthschaft gestattete, durch einen flachen Holzkamin, zirka 40 Centimeter hoch und 12 Centimeter weit, den Qualm bis unter das Hausdach abzuleiten, mit einer Klappe oben im Kamin B.

Das Einmauern der Balken bei Neubauten kömmt noch häufig vor, obwohl man reichlich erfahren, daß grüne oder nasse Balken im Mauerwerk ersticken, d. h. dort morsch werden. Trotz diesem haben wir erst unlängst an einer eigentlichen Prachtbaute gesehen, daß die nassen Balken dicht eingemauert wurden. Es scheint, man wußte nichts davon, daß in der Aula des Polytechnikums in Zürich die kostbare bemalte Decke wegen solcher morschen Balken schon nach 20 Jahren erneuert werden mußte. Bei dem heutigen eiligen Akkordbauen ist es nicht möglich, dürre Balken aufzutreiben. Man scheue jedoch die kleinen Kosten nicht, erstelle an irgend einem ebenen Platz einen provisorischen Ofen aus Backsteinen, von zirka 1,50 Meter Länge, 60 Centimeter Breite, an beiden Schmalseiten so weit offen, daß man 3 Balken zirka 3 Centimeter von einander entfernt, je von beiden Seiten einbringen kann. Zirka 70 Centimeter unter dem Balken wird ein länglicher Rost angebracht und mit Torf, Coaks oder Sägemehl ein Glühfeuer angemacht; in 5 Stunden sind die Balken an den Enden, wo sie in die Mauer kommen, ziemlich ausgedörrt. Das Aufreißen durch die Hitze schadet gar nicht, ebenso wenig das Schwärzen durch den Rauch. Das Mittel ist nicht neu, wird aber aus übel angebrachter Sparsamkeit nicht angewandt. Daß das Tränken der Balken mit Carbolineum nur bei trockenem Holze nützt, setzen wir als bekannt voraus. Will man diesen rationellen Dörrprozeß zum eigenen Schaden unterlassen, so nagle man z. B. aus alten Kistenbrettern für jedes Balkenende eine Nische, auf halben Winkel gegleist, zusammen, tünke diese mit Carbolineum und lasse das Balkenende in dieser luftigen Nische liegen und der Balken wird nicht mauermorsch. C.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Sämmtliche Hochbauarbeiten für die Stationsgebäude, Güterschuppen, Abtrittgebäude und Bahnwärterhäuser der Thunerseebahn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilt unser Bureau in Interlaken, wo Pläne, Vorausmaße und Baubedingungen zur Einsicht aufliegen. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis zum 23. April an die Bernische Baugesellschaft für Spezialbahnen: Pümpin und Herzog in Bern, einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schieferdecker-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- Maler- und Pflästererarbeiten für Vergrößerung der Metalldreherei der eidg. Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Metalldreherei Thun" bis und mit dem 18. April franko einzureichen.

Restauration der Klosterkirche in Königsfelden. Erstellung der Holzdecken im Schiff, des Chorthurms mit Kupferdeckung, der Thüren sammt Beschläg, der steinernen Zugangstreppe zum Treppenthürmchen und der Dekorationsmalerei. Die Bewerber für die einzelnen Arbeiten werden hiemit ersucht, die Pläne und Pflichtenhefte bis 19. April bei R. Moser, Architekt in Baden einzusehen und daselbst die Angebote längstens bis zum 22. April abzugeben.

Kanalbaute und Turbinenanlage in Oberhöri. Zur Ausführung gelangen: Erdarbeit, Maurer-, Beton-, Steinhauer-, Pflästerungs-, Chaussirungs- und Hochbauarbeiten. Die Arbeit wird an einen Gesammtübernehmer vergeben. Die hierauf bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Herrn Ingenieur Bleuler-Hüni in Riesbach eingesehen werden, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird. Die Eingaben sind bis und mit 23. April an eben denselben abzugeben. Die Besitzer: Imhoof Blumer u. Co. in Winterthur.

Die sämmtlichen Bauarbeiten zu 4 Wohnhäusern am Kleinberg in St. Gallen werden hiedurch einzeln und en bloc zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Vorausmaß können auf dem Bureau von Herrn J. Kälin, Architekt, Greifenstraße 23, eingesehen werden. Eingaben mit betreffender Ueberschrift sind bis 23. April an Herrn Lemm-Marty, Präsident der Baugesellschaft Kleinberg, einzusenden.

Ueber die Ausführung der Erd-, Chaussirungs- und Cementarbeiten für die Korrektion der untern Rankstraße in Riesbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Baubureau, Feldeggstraße Nr. 60, zur Einsicht auf und können daselbst Formulare für Eingaben bezogen werden. Bewerber für die Ausführung dieser Bauarbeiten haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Korrektion der Rankstraße" bis spätestens Mittwoch den 20. April, Mittags 12 Uhr, an die Baukommission Riesbach einzureichen.

Fahnen. Die Holzarbeitergewerkschaft Chur beabsichtigt, auf 1. Mai eine neue Fahne anzuschaffen und sieht daher Offerten mit Preisangaben entgegen.

Turnhalle Männedorf. Ueber die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Spengler- und Malerarbeiten zur Erstellung einer Turnhalle nördlich des Schulhausplatzes wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften können bei A. Hasler, Lehrer, Aktuar der Baukommission, eingesehen werden und sind die Preiseingaben verschlossen mit der Aufschrift: „Turnhalle" bis spätestens den 20. April an die Schulpflege einzureichen.

Neues Pfarrhaus in Bruggen. Offerten (in Pauschal) für den ganzen Bau oder für einzelne Abtheilungen desselben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Pfarrhausbau Bruggen" versehen bis 24. April dem Präsidenten der Kirchenverwaltung, Herrn S. Ackermann im Hof, einzureichen. Plan, Baubeschrieb und Uebernahmsbedingungen können auf der Gemeinderathskanzlei in Bruggen eingesehen werden.

Genossenschaft Eigen-Heim Riesbach. Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Bauschmiede- und Dachdeckerarbeiten für 10 neu zu erstellende Doppelwohnhäuser in unserm Quartier an der Dufourstraße Riesbach werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß, Bedingnißheft und Muster liegen auf unserm Bureau, Dufourstraße 612, zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten für gesammte Arbeitsgattungen oder einzelne Theile sind bis den 18. April Abends verschlossen und mit Aufschrift „Rohbau Eigenheim" versehen, daselbst einzureichen.

Die Lieferung von zwei neuen Alpkessi, zirka 500 Liter haltend, in die Alp Pardiel wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Diesbezügliche Lieferanten haben ihre Eingaben, Kupfer und Eisen separat, bis spätestens den 20. April schriftlich an Herrn Präsident Emil Schmid in Ragaz einzugeben, allwo inzwischen die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Fahne. Der internationale Arbeiterverein Payerne (Waadt) eröffnet hiemit Konkurrenz zur Lieferung einer neuen Fahne. Reflektanten werden höflichst ersucht, Preiscourants mit Zeichnungen einzusenden.

Schulhausbau Samstagern im Berg Richtersweil. Die Maurer- und Steinhauerarbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. April verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Samstagern" an Herrn H. Landis in Richtersweil zu richten, bei welchem Pläne und Vorausmaße zur Einsicht aufliegen. Auskunft ertheilt ebenfalls Herr Architekt Diener in Hottingen.

Straßenbau. Ueber Erstellung einer zirka 600 Meter langen Gemeindestraße ab dem obern Fellmis bis Bahnhof Wollerau (Schwyz) ist Konkurrenz eröffnet. Uebernehmer derselben haben ihre Offerten bis und mit 17. April dem Herrn Gemeindepräsident Litschi in Pfäffikon einzureichen, allwo Bauvorschrift und Plan eingesehen werden kann.

Eiserner Zaun. Herr Joseph Schmidt zum „Italienischen Keller" in Zug beabsichtigt, einen Zaun von 62 Meter Länge und 90 Centimeter Höhe in Eisengeländer erstellen zu lassen, für welche Arbeit freie Konkurrenz eröffnet wird. Zeichnungen zur Vereinbarung sind demselben zur Einsicht zu unterbreiten. Lieferzeit Ende April oder Anfang Mai.

Erhöhung des äußeren Hafendammes in Rorschach. Bauvorschriften und Vorausmaße können bei der Hafenverwaltung in Rorschach, sowie auf dem Bureau des Kantons-Ingenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erhöhung des äußeren Hafendammes in Rorschach" versehen bis zum 24. April an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Für Fahnenmaler. Die Grütlisektion Emmenbrücke (Luzern). ist Willens, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Hierauf Reflektirende sind gebeten, diesbezügliche Offerten bis spätestens den 28. April an obige Sektion einzureichen.

Entwürfe. Gemäß bundesräthlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Neuenburg zu erstellendes Post- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft

Das Preiswürdigste

Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65
direkt an Jedermann durch das
Erste Schweizerische Versandtgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie sämmtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst franko. — Modebilder gratis.

Paris 1889 gold. Medaille

500 Francs in Gold,
wenn **Crême Grolich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis in's Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis Fr. 2. —. Man verlange ausdrücklich die **„preisgekrönte Crême Grolich"**, da es werthlose Nachahmungen gibt.
Savon Grolich, die dazu gehörige Seife, Preis Fr. 1. 25.
Grolich's Hair Milkon, das beste Haarfärbemittel der Welt, bleifrei. Preis Fr. 2.50 u. Fr. 5.—
Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel.
Käuflich in Apotheken, Parfumerie-, Droguenhandlungen und bei Friseurs.
St. Gallen: C. Schobinger, Engelapotheke. — C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke. — Fried. Klapp zum Falken. (670

Sägmehl,
auch zartes feinjähr. **Rothtannen-Alpenholz,** Bau- und Kistenbretter, **Hartholz** aller Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme **Alfred Bosshard,** Sägerei und Holzhandlung, **Rapperswyl** am Zürichsee, — **Murg** am Wallensee. (561

Auf der Säge des Unterzeichneten ist eine Wagenladung
eschene lufttrockene Dielen,
6 cm dick, billig **zu verkaufen.**
R. Giger, Baumeister
28) **Reinach** (Aargau).

Zu verkaufen: eine größere Partie gut gedörrte (47
Nußbaumbretter,
geschnitten zu 30 und 60 m/m, und **20 Nußbaum-Stämme,** Ia. Qualität. Offerten an
Chr. Riffel, Wagner in **Chur.**

Fachexperte für den Entwurf des Patentgesetzes 1888. (538

Unterzeichneter verfertigt stets nach Zeichnung (mit genauer Massangabe) oder nach Holzmodell
Kehleisen
für Hobel- u. Kehlmaschinen mit Garantie.
Ig. Brügger,
Schlosser u. Mechaniker
29) in **Luzern.**

Inserate
finden wirksamste Verbreitung durch die
„Illustr. schweiz. Handw.-Ztg."

Zu verkaufen:
2 Wagen **Tannenbretter,** 6''' dick, à 5½ Cts. pr. Quadratfuß, ganz dürr.
1 Wagen **Ahornbretter,** 10''' dick, à 15 Cts. pr. Quadratfuß, ganz dürr.
3 Ahornkrümme für Wagner, 60 cm Durchmesser, prima Qualität.
3—4 Wagen **Eichen,** prima Qualität, billig.
Wo, ist unter Chiffre **57** durch die Expedition des „Holz" in St. Gallen zu vernehmen. (57